

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1882

41 (11.2.1882) Erstes Blatt

Karlsruher Tagblatt.

Nr. 41. Erstes Blatt. Samstag den 11. Februar 1882.

Bekanntmachung.

Nr. 3472. Den Maskenball am 11. d. M. betreffend.

Samstag den 11. d. M. findet der Eingang zu den Sälen der Festhalle vom Stadtgarten aus durch den Restaurationsanbau und jener zur Gallerie vom Hauptportale aus statt.

Wagen, deren Fahrgäste sich in den Saal begeben wollen, fahren am Vortierhäuschen vorbei bei dem Restaurationsanbau an und an der Freitreppe vorüber nach der freien Straße ab; beim Abholen wird in umgekehrter Richtung an- und bezw. abgefahren.

An dem Hauptportal dürfen nur Wagen vorfahren, deren Insassen die Gallerie besuchen wollen.

Karlsruhe, den 8. Februar 1882.

Groß. Bezirksamt.
Dr. Pfaff.

22.

Bekanntmachung.

Nr. 3369. In der Zeit vom 20. — 30. v. M. wurden dem Georg Brück, Velfortstraße 5 dahier, aus der Wäschekammer im 3. Stock folgende Gegenstände entwendet: 1) vier leinene Kopfkissen-Ueberzüge mit gestickten Einsätzen im Werth von 20 M.; 2) zehn weiße leinene Handtücher im Werth von 10 M.; 3) zwei ältere leinene Kopfkissen-Ueberzüge im Werth von 4 M.; 4) eine Serviette im Werth von 1 M. Sämmtliche Gegenstände sind F. R. roth gezeichnet. Ich bitte um Fahndung.

Karlsruhe, den 7. Februar 1882.

Groß. Staatsanwalt.
Kadenbach.

Bekanntmachung.

21. Nachdem bezüglich der mit Sitern E.B.D. bezeichneten Begräbnisfelder auf dem alten Friedhofe die gesetzliche Frist für Verschönerung der Gräber abgelaufen ist, hat der Stadtrat beschlossen, diese Felder einleihen zu lassen, wobei jedoch eine weitere Verschönerungsfrist bis zum 1. Januar 1890 gegen eine Vergütung von vierundzwanzig Mark für je ein Grab zugestanden werden soll. Es werden daher die Angehörigen aller der in den Jahren 1868 bis Schluß 1861 in den genannten Begräbnisfeldern beerdigten, wenn sie von dieser Begünstigung Gebrauch machen wollen, aufgefordert, sich bis spätestens 20. März 1882 auf dem Friedhof-Bureau, Rathaus (Zimmer Nr. 17), anzumelden.

Gleichzeitig ergeht an Diejenigen, welche die Frist nicht verlängern wollen, die Aufforderung, bis zu jenem Termin über die auf den abzuräumen Gräbern stehenden Grabdenkmale zu verfügen, da spätere Reclamationen nicht mehr berücksichtigt werden können.

Karlsruhe, den 9. Februar 1882.

Der Stadtrat.
Schneiler.

Schumacher.

Karlsruher Protestantenverein.

3.2. Montag den 13. Februar, Abends 6 Uhr, im großen Rathssaal:

Vortrag des Herrn Stadtpfarrer Hügig von Mannheim über: **Altindische Religionsysteme und ihre Geistesverwandten in der Gegenwart.**

Unentgeltlicher Eintritt für Jedermann. Zur Befreiung der Kosten werden freiwillige Beiträge, zu deren Empfang eine Büchse am Eingange des Saales aufgestellt wird, mit Dank entgegengenommen.

Religiöse Vorträge

im Saale des „Darmstädter Hofes“, Kreuzstraße 2, Eingang Birkel: Samstag Abend 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, Sonntag Vormittags 9 $\frac{1}{2}$ Uhr und Nachmittags 5 Uhr. Jedermann ist freundlichst eingeladen. Eintritt frei.

VII. Geschichts-Vortrag für Damen

(Schluß der Ottonen, Kaiser aus dem fränkischen Hause)

Samstag den 11. Februar von 6—7 Uhr

in der Aula der Töchterschule, Kreuzstraße 15.

G. Specht, Rektor.

Badische geographische Gesellschaft.

Sitzung: Samstag den 11. Februar 1882, Abends 8 Uhr, im Palmengarten (Zimmer zu ebener Erde rechts).

Vortrag des Kaiserlich Chinesischen Zollbeamten Herrn Dr. Sirth: „**Soziale Verhältnisse der Chinesen.**“

Kleinere Mittheilungen.

Freiwilliges Krankenträger-Corps.

Montag den 13. d. M., Abends 8 $\frac{1}{2}$ Uhr, beginnt der theoretische Unterricht in dem Lehrsaal der Turnhalle. Anzug: Uniform. Karlsruhe, den 10. Februar 1882.

Das Commando.

Versteigerung

von Kunstgegenständen u. kunstgewerblichen Erzeugnissen.

Montag den 13. Februar,

Vormittags 9 Uhr anfangend,

werden im Lokale Kriegstraße 44 die nicht abgeholtten Gewinne der Ausstel-

Bekanntmachung.

3.3. Bei der unterzeichneten Behörde soll die Ausrüstung von 6628 Garnituren Verpackungsbüchern in öffentlicher Submission an den Mindestfordernden vergeben werden.

Die Bedingungen und Muster liegen in diesseitigem Bureau — Kaiserstraße Nr. 6a — zur Einsicht aus und sind ebendasselbst Offerten, versiegelt und mit beizulegender Aufschrift versehen, bis zum 14. Februar er., Vormittags 11 Uhr, abzugeben. Artillerie-Depot Karlsruhe.

Holz-Versteigerung.

2.2. Aus Groß. Hartwalde werden versteigert:

Montag den 13. d. M.

Abth. VI 3 Hahnenhof:

10 Stämme Eichen I. und II. Classe,
357 „ „ „ Forsten I., II. und III. Classe,
2 „ „ „ Lannen,
1 Stamm Rothbuchen.

Dienstag den 14. d. M.

Abth. VI 3 Hahnenhof:

600 Stück forlene Hopfenstangen,
6 Ster eichen Scheitholz,
45 „ „ eichen Stockholz,
3900 Stück forlene Wellen und
15 Loos Schlagraum.

Die Zusammenkunft ist jeden Tag früh 1/2 10 Uhr auf dem Weg von Spöck nach Graben am Walde. Karlsruhe, den 4. Februar 1882.

Groß. Forst- und Jagdamt Friedbrunnthal von Merhart.

Vinkenheim.

Stammholz-Versteigerung.

Die Gemeinde Vinkenheim läßt am Montag den 13. d. M., Vormittags 11 Uhr, in ihrem Holzbiebschlage Salmengrund

28 Stämme Eichen,
48 „ „ Erlen,
46 „ „ Weiden

öffentlich versteigern. Die Zusammenkunft findet in dem benannten Holzbiebschlage statt. Vinkenheim, den 7. Februar 1882.

Bürgermeister Heuser.

lungslotterie einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, und zwar: Gemälde, Möbel, worunter 1 großer Schreibtisch, Gold- und Silberschmuck, 1 altdeutsche Kette, Armband, Medaillons, Ringe etc., Uhren, Regulatoren und Rippuhren, Büsten und Reliefs von Gyps und Majolika, Teller, Platten, Kannen und Krüge von Majolika, Porzellangegegenstände, Bier- und Liqueur-Services, 1 reich gestickte Tischdecke, Spiegel, Rahmen, Kassetten u. dgl.

Ferner kommen zur Versteigerung von der Ausstellung herrührende Materialien und Requisiten, Vorhänge und Portieren von Manillastoff, farbiger Dekorationsstoff, Tabletten von Krystallglas, Wandkonsolen, Glaskasten zum Aufklappen, Waschkommoden mit Marmorauflage, Spiegel, Tische, 1 kleines Sopha, Werkzeuge, Kisten und Wächterkontrolluhren, 1 feuerfester Kassettschrank.

Die Gegenstände können Sonntag den 12. d. M. von 2—4 Uhr eingesehen werden.

Die Ausstellungs-Commission.

Blankenloch.

Liegenschafts-Versteigerung.

Donnerstag den 2. März d. J., Vormittags 11 Uhr, im Rathhaus zu Blankenloch wird mit oberbormundschastlicher Ermächtigung vom 24. Januar 1882 Nr. 1792 das dem minderjährigen Kindern des Joh. Wilhelms Kern von hier eigentümlich gehörige Grundstück, bestehend aus 7 Ar 50 Meter Wiese auf den hinteren Wiesen, neben Ludwig Nagel und Wilhelm Reinschmidt, gerichtlich geschätzt zu 150 Mark, in öffentlicher Steigerung verkauft.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder mehr geboten wird.

Die übrigen Steigerungsbedingungen können bei dem Unterzeichneten eingesehen werden.

Blankenloch, den 9. Februar 1882.
Bürgermeisteramt.
Dörflinger.

Eggenstein. Faselversteigerung.

21. Dienstag den 14. d. M., Nachmittags 3 Uhr, wird im hiesigen Faselhofe ein schwerer Rindfasel gegen baare Bezahlung öffentlich versteigert. Eggenstein, den 9. Februar 1882.
Bürgermeister Neck.

Wohnungen zu vermieten.

* 33 Adlerstraße 35 ist eine schöne, geräumige Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zugehör an eine stille Familie auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock daselbst.

Amalienstraße 57 ist im 2. Stock eine schöne, abgeschlossene Wohnung, bestehend aus 6 Zimmern, Alkov, Küche und Zugehör, mit Wasser- und Gasleitung, auf den 23. April zu vermieten. Anzufragen im Hinterhaus im 1. Stock.

32. Augartenstraße 21 ist der 1. Stock, bestehend aus 3 Zimmern, Küche sammt Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Luisenstraße 2 im 2. Stock.

Welfenstraße 7 ist im 2. Stock eine Herrschaftswohnung auf 23. April d. J. zu vermieten. Die Wohnung besteht aus 7 großen Zimmern mit Balkon nebst sonstiger Zugehör, ist mit Gas, Wasserleitung und Entwässerung versehen. Einzusehen in den Nachmittagsstunden. Näheres im Laden daselbst.

32. Erbprinzenstraße 31 ist eine elegante Parterrewohnung von 4 Zimmern, großem Salon, Küche und Zugehör, sowie eine kleine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Zugehör, endlich Stallung für 2 Pferde auf 23. April zu vermieten. Näheres Westendstraße 42.

Gartenstraße 4 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche und Keller auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen im Seitenbau, 2. Stock.

* 22. Hirschstraße, nahe der Kriegstraße, ist der zweite Stock, bestehend aus 4—5 Zimmern, Küche, Keller, 2 Mansarden, Gas, Wasserleitung und Glasabschluss, auf den 23. April zu vermieten. Zu erfragen Kriegstraße 69, parterre.

Kaiserstraße 121 ist auf 23. April eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller an eine ordentliche Familie zu vermieten.

Karlstraße 24 ist eine Wohnung im 2. Stock von 7 Zimmern, 2 Mansarden, Küche, mit Gas- und Wasserleitung sowie Entwässerung und allem sonstigen Zugehör für sofort oder später zu vermieten.

82. Bessingstraße 12 ist der 4. Stock (Mansardenwohnung) von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung und Anteil am Waschhaus auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bessingstraße 1.

Luisenstraße 2a ist der 2. Stock, bestehend aus 4 Zimmern, Mansarde, Keller, Anteil am Trockenpfeiler und der Waschküche, sofort oder auf 23. April zu vermieten. Das Nähere im 1. Stock daselbst.

* Klappmüllerstraße 15 ist im 4. Stock eine freundliche Wohnung mit schöner Aussicht von 4 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Glasabschluss und Zugehör, nach Wunsch etwas Garten, an eine ruhige Familie auf April zu vermieten. Zu erfragen im 2. Stock.

Scheffelstraße 12, eine Treppe hoch, sind 4 elegante Zimmer, Mansarde und 2 Kellerabteilungen sowie Waschküchenanteil auf 23. April zu vermieten. Einzusehen Vormittags.

Scheffelstraße 12, zwei Treppen hoch, sind 2—3 Zimmer mit Küche und Keller sowie Waschküchenanteil an ruhige Leute auf 1. Februar zu vermieten.

32. Scheffelstraße 42 ist der 2. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachlammer, mit Wasserleitung und Glasabschluss versehen, sowie Anteil am Waschhaus und Trockenpfeiler auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bessingstraße 1.

32. Scheffelstraße 44 ist der 4. Stock von 3 Zimmern, Küche, Keller, Magd- und Schwarzwachlammer, mit Wasserleitung und Glasabschluss versehen, sowie Anteil am Waschhaus und Trockenpfeiler auf 23. April zu vermieten. Zu erfragen Bessingstraße 1.

62. Schützenstraße 57 ist eine Parterrewohnung von 3 großen Zimmern, Küche, Keller, 1 Mansardenzimmer und Schwarzwachlammer auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock.

33. Waldhornstraße 29 ist im 2. Stock eine geräumige Wohnung von 3 Zimmern, 1 Mansarde, Küche, Keller, Holzremise, Anteil an Waschküche und Trockenpfeiler, mit Wasserleitung, auf 23. April zu vermieten. Näheres im 2. Stock rechts.

Werderstraße 23 ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern mit Balkon, Küche, Keller und Mansarde, sofort oder auf 23. April zu vermieten.

* 33. Fähringerstraße 13 ist eine Wohnung, bestehend in 2 Zimmern, Küche mit Wasserleitung und Keller, auf den 23. April zu vermieten.

Eine schöne Parterrewohnung (Hinterhaus) von 3 Zimmern, Küche, Keller, Wasserleitung ist auf den 23. April zu vermieten. Näheres Kaiserstraße 117 im Freiseuladen.

Wegen Todesfall sind Leopoldstraße 25 der 2. und 3. Stock, bestehend in je 6—7 Zimmern, Küche und je 3 Mansarden, Anteil am Badezimmer und sonstigen Zugehör, auf 23. April zu vermieten. Die Wohnungen sind der Neuzeit entsprechend elegant eingerichtet. Sämtliche Zimmer sind mit Gaslampen und Lüks versehen. Wasserleitung im Hause. Zu erfragen Waldstr. 62.

22. In der Mitte des Werderplatzes ist je eine freundliche Wohnung in der 1. und 3. Etage mit Glasabschluss, bestehend aus 4 Zimmern, wovon 3 auf die Straße geben Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarde, auf 23. April zu vermieten. Näheres ist zu erfragen bei Wilt. Erleben jun., Werderplatz 45.

Eine hübsche Wohnung mit Glasabschluss, bestehend aus 7 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, 2 Kammern, 2 Kellern, Anteil an Waschküche und Trockenpfeiler, ist sofort zu vermieten. Näheres Hirschstraße 35, parterre.

In schöner, feiner Lage ist eine Wohnung im 2. Stock von 3 Zimmern, Küche etc. und im 3. Stock eine solche von 2 Zimmern und Küche auf

23. April zu vermieten. Näheres beim Bahnhofsamt, Ecke der Krieg- und Westendstraße.

* Eine Wohnung im Hintergebäude von 2 kleinen Zimmern, Küche und sonstigen Erfordernissen ist an eine ruhige Familie sofort zu vermieten. Näheres Waldstraße 7 im Vorderhaus im 2. Stock.

Herrschaftswohnung.

Sogleich beziehbar ist Westendstraße 32 zu vermieten: die 2. Etage, bestehend in 11 Zimmern, Badezimmer, Küche und Speisekammer, Mansarden, Kellern und Anteil an Waschküche und Trockenpfeiler; ferner Stall für 4 Pferde, Burschen- und Sattelzimmer nebst Wagenremise und Dienerschaftswohnung von 3 Zimmern und Küche. Zu erfragen Westendstraße 26 im Hinterhaus.

Wohnungen zu vermieten: Kriegstraße 75 der erste Stock mit 5 Zimmern und Veranda auf 23. April;

Karlstraße 6 die 2. Etage mit 6 Zimmern auf 23. April;

Karlstraße 6 der zweite Stock mit 6 Zimmern auf 23. Juli.

Näheres beim Eigentümer, Peterheimer Allee 2 im 2. Stock.

Wohnung zu vermieten:

64. Eine schöne Wohnung von 3 Zimmern, Küche etc. im 3. Stock auf 23. April bei

F. Wilhelm Doering,
Ecke der Ritter- und Fähringerstraße 114.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

33. Ecke der Erbprinzenstraße und Herrenstraße ist auf Juli Quartal ein schöner Laden mit 2 großen Schaufenstern, der Neuzeit entsprechend, mit 2 angrenzenden, kleineren, hellen Lokalitäten sowie ein großes, helles Magazin (heizbar), welches eventuell auch 1 einer Werkstätte sich eignet, ebenso eine hübsche Wohnung von 3 Zimmern, Küche, 2 gewölbten Kellern, größerem verschließbarem Speicherraum, 1 Mansardenzimmer, 1 Magdammern und sonstigem Zugehör unter günstigen Bedingungen zu vermieten. Zu erfragen Herrenstraße 25 im Laden.

Laden mit Wohnung zu vermieten.

22. In guter Lage, in nächster Nähe der Kaiserstraße, ist ein geräumiger Laden mit Wohnung, bestehend in 3 Zimmern, Küche, Mansardenzimmer, Keller, Gas- und Wasserleitung, per sofort oder per 23. April zu vermieten. Näheres Fähringerstraße 42.

Ein Laden mit Wohnung und Werkstätte event. Magazin

ist in guter Geschäftslage auf 23. April d. J. zu vermieten. Das Nähere bei H. Pfäzner, Bleichhauer, Klappmüllerstraße 37.

Wohnungs-Gesuch.

* 22. In geordnetem Hause per 1. April beziehbar wird eine Wohnung von 4—5 Zimmern, parterre, auf längere Zeit zu mieten gesucht durch W. Gutkunt, Akademiestraße 40.

Zimmer zu vermieten.

Zwei schön möblierte Zimmer (Wohn- und Schlafzimmer) sind an einen oder zwei Herren sogleich zu vermieten: Kaiserstraße 126.

* 22. Einige möblierte Zimmer mit und ohne Pension werden billigst vermietet: Karl Friedrichstraße 12.

32. Akademiestraße 23 ist im Vorderhaus im zweiten Stock ein schön möbliertes Zimmer, auf die Straße gehend, mit zwei Aussichtspunkten, zu vermieten. Näheres im Vorderhaus im 2. Stock.

* 33. Schützenstraße 66 ist im 3. Stock ein freundliches, gut möbliertes Zimmer an einen Herrn zu vermieten.

* 31. Hirtel 23, Eingang Sammlerstraße, sind im 2. Stock zwei schöne, unmöblierte Zimmer an einen Herrn sogleich oder auf 23. April zu vermieten. Näheres zu erfragen daselbst.

42. Zwei sehr große, hohe Zimmer, jedes mit besonderem Eingange, habe auf 23. April zu vermieten.

Eugen Helff,
6 Karl-Friedrichstraße 6.

Pension-Anerbieten.

* 22. Ein gut möbliertes, schönes und großes Zimmer, nach der Straße gehend, in Mitte der

Stadt (Bel. Etage), mit sehr guter Pension und sorgsamster Bedienung, ist um billigen Preis zu vermieten. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Zimmer-Gesuch.

2.2. Ein Beamter sucht bis zum 15. d. M. event. bis zum 1. März im mittleren Stadtteil ein möbliertes Zimmer (parterre event. 1. Stock) mit freiem Eingang. Offerten beliebe man im Kontor des Tagblattes abzugeben.

Dienst-Anträge.

*2.2. Ein solides Mädchen, welches einer bessern Küche durchaus selbstständig vorzustehen vermag, wird sogleich bei hohem Lohn gesucht: Leopoldstraße 51.

* Für auswärts wird ein anspruchloses Mädchen gesucht, welches die Pflege zweier Kinder von 3 und 6 Jahren willig übernimmt; dasselbe muß in den Anfangsgründen unterrichten können und im Nähen geübt sein. Näheres bei A. Mähler, Kaiserstraße 23.

40000-45000 Mark

Find auf erste Hypothek gegen doppelte liegenschaftliche Versicherung auf ein oder mehrere Anwesen in guter Lage dieser Stadt sofort auszuweisen. Unterhändler verboten. Offerten sind im Kontor des Tagblattes unter Chiffre H. F. Nr. 111 abzugeben.

Kapital-Gesuch.

*3.2. Auf ein hiesiges Haus, welches sich vermöge seiner günstigen Lage und großen, vorteilhaften Gebäulichkeiten, nachweislich zu 110000 M. rentirt, wird ein Kapital von 20000 M. zu 5% verzinslich, dem 29000 M. voran stehen, als zweite Einlage zu cediren gesucht. Offerten bittet man im Kontor des Tagblattes unter M. P. niederzulegen.

Gesuch.

2.2. Zur Ertheilung von Privatunterricht in französischer und italienischer Sprache wird eine betriebl. Persönlichkeit oder Lehrer gesucht. Offerten mit Honorarangabe pro Stunde wollen unter A. Nr. 50 im Kontor des Tagblattes innerhalb 8 Tagen niedergelegt werden.

Zwei gewandte Kellnerinnen, womöglich Bavierinnen, finden vorteilhafte Stellung bei

A. Krakel, zur Altdeutschen Bierhalle in Mannheim.

Arbeiter-Gesuch.

Ein solider junger Mann, welcher schon in einem Mineralwassergeschäft gearbeitet hat, kann bei dauernder Arbeit sogleich oder später eintreten. Es mögen sich nur solche mit guten Zeugnissen melden bei

Karl Zimmer, Adlerstraße 1.

Gausbursche,

ein junger, kräftiger, findet Stelle im Café Kusterer.

Blechner-Lehrlings-Gesuch.

3.2. Ein junger Mensch, welcher die Blechnerei und Installation gründlich erlernen will, kann unter günstigen Bedingungen in die Lehre treten. Näheres Akademiestraße 23, Vorderhaus, 2. Stock.

Das Stellenvermittlungsbüreau des Frauenvereins

bringt sich den geehrten Herrschaften in empfehlender Erinnerung.

Stelle-Gesuch.

*2.2. Ein gebildetes, evangl. Mädchen, in der Krankenpflege gut erfahren, sucht Stelle als Pflegerin. Gest. Offerten wollen unter Chiffre A. B. postlagernd Bonn a. Rh. gesandt werden.

2.1. Ein Conditoren-Lehrling sucht Stelle auf Ostern. Gest. Offerten beliebe man an das Kontor des Tagblattes zu richten.

Beschäftigungs-Gesuch.

Eine geübte Weißnäherin empfiehlt sich den geehrten Herrschaften in allen in dieses Fach einschlagenden Näharbeiten von der einfachsten Bettwäsche bis zu den feinsten Herrenhemden.

Roll- und Lüllvorhänge, sowie alle Spinngegenstände werden reparirt und wieder wie neu hergestellt. NB. Ganze Aussteuern werden auf das Pünktlichste und Billigste hergestellt. Näheres verlängerte Schützenstraße 69, parterre. 3.1.

Empfehlung.

3.2. Im Feinstopfen und Flicken von Vorhängen, sowie im Repariren und Umändern von Kleidern aller Art empfiehlt sich eine gewandte Frau. Näheres Walbstraße 27 im 2. Stock.

Ein hellgelber Jagdhund,

glatthaarig mit weißer Brust, auf den Namen Marko hörend, hat sich Ende Januar verlaufen. Gegen Belohnung abzugeben bei

Anton Sogler in Bruchsal.

NB. Vor Ankauf wird gewarnt. *2.2

Bäckerei-Verkauf,

eine alt renommirte, im weillichen Stadtteil gelegene, unter sehr vortheilhaften Bedingungen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 27. 2.2.

Bauplatz, 1 1/2 Morgen groß,

fort unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näheres durch Urban Schmitt, Haupt-Central-Bureau, Kreuzstraße 27. 3.2.

Bauplätze

in jeder Größe sind billig zu verkaufen. Näheres Kaiserstraße 142 im Kontor. 3.2.

Pferd-Verkauf.

Ein fünf Jahr alter fehlerfreier Schwarzschnabel (Stute), 1,75 cm groß, flotter Gänger, gut und zuverlässig, ein- und zweispännig gefahren, ist zu verkaufen. Näheres bei Corps-Kochsart Käßle in Karlsruhe.

Verkaufsanzeigen.

*3.3. Ein noch gut erhaltener Velocipede ist billig zu verkaufen: Spitalstraße 26 im Laden rechts.

2.2. Ein Konfirmandenrock und ein Paar neue Stiefel sind um den Preis von 20 M. zu verkaufen: Rippurrerstraße 82 im 2. Stock.

* Ein Sopha mit 2 Halb-Fauteuil, braun Wolkrispbezug, Franzen und Quasten, sowie verschiedene Kanapees, solid gearbeitet, werden sehr billig abgegeben bei W. Kirschenlohr, Möbel-tapezierer, Kaiserstraße 24.

Auszugische,

4 Stück, ganz neue, sind billig zu verkaufen bei 3.2. Gebrüder Grethel, 36 Kriegstraße 36.

Wirthschaftsberd.

Ein grosser, bereits noch neuer Wirthschaftsberd aus einer der renommirtesten Fabriken ist billig zu verkaufen. Wo? sagt das Kontor des Tagblattes.

Kauf-Gesuch.

* Klavierschule von „Lebert & Stark“, erster Band, neuere Ausgabe, wird zu kaufen gesucht. Gest. Offerten mit Preisangabe wollen im Kontor des Tagblattes unter der Aufschrift „Klavierschule“ abgegeben werden.

Wohl zu beachten.

3.3. Uniformen, Stidereien in Gold und Silber, Militär-Borden, Waffen, Kleider, Manufaktur sowie Lederzeug werden zu den höchsten Preisen angekauft: Kronenstraße 6, parterre.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Steinstraße 27 (Spitalplatz).

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Kreuzstraße 22.

Gänselebern

werden fortwährend angekauft und gut bezahlt: Erbbrunnenstraße 21 im 2. Stock.

Mittagstisch-Anerbieten.

2.2. Mehrere Herren finden einen guten kräftigen Mittagstisch bei Aug. Jüngling, Badischer Hof, Schlossplatz 10.

Nechten

Burgunder Rothwein

mit Garantie für Naturreinheit empfiehlt per Flasche excl. Glas M. —.90 Pf. in Fäßchen von 20 Liter an per Liter à M. 1.

Julius Hoeck. 3.1.

Deutsche

Schaumweine

von J. Oppmann in Würzburg werden zu Fabrikpreisen verkauft durch die Weinhandlung von

Adolf Steiner in Karlsruhe.

Originalkisten in allen Größen und Sorten halte stets auf Lager.

Flaschenweine.

Markgräfler,

Rhein-,

Mosel-,

Pfälzer-,

Burgunder-,

Bordeaux-,

Südländliche,

Champagner, deutsche und

französische,

empfehle zu billigst gestellten Preisen

die Flaschenwein-Niederlage von

Hermann Gaupp,

Blumenstrasse 2.

ff. Rum de Jamaica,

ff. Arac de Satavia,

„ Mandarin-Arac,

„ franz. Cognac,

„ Schwarzwälder Airschewasser,

„ Bwetschgenwasser,

„ Fruchtbranntwein,

„ diverse Liqueure

empfehle die Materialwaarenhandlung

Karl Roth,

5.2.

Kaiserstraße 161, Eingang Ritterstraße.

Kaffee

in reinschmeckender Waare zu 1 M., M. 1.20, M. 1.30 und M. 1.50 per

Pfund;

vorzüglichem gebranntem Kaffee

M. 1.25 per Pfund

empfehle

L. Göbenberger,

3.3. Zähringerstraße 96.

J. G. Schaal,

früher F. A. Ebning, 5.5.

Walbhornstraße 48,

empfehle:

frisch gebranntem Kaffee à Pfund von

M. 1.20 an bis 1.80,

reinschmeckenden rohen Kaffee à Pfund

von 95 Pf. an bis M. 1.60,

prima Mangoon-Reis à Pfd. 20 Pf.,

neue ungar. Perlbohnen à Pfund 20 Pf.,

neue Viktoriaerbsen à Pfund 20 Pf.,

neue Linsen, große, à Pfund 29 Pf.,

sowie alle Spezereivaaren in garantirt reiner

und guter Dualität zu möglichst billigen Preisen.

Frischen Rheinsalm,

Turbots, Soles,

Cabeljan und Schellfische

empfehle

L. Pfefferle,

2.2. Hirschstraße 31.

2.2. **Frischgeschossene große Gebirgshasen,**
à 3 Mark per Stück,
empfiehlt
L. Pfefferle,
Hirschstraße 31.

**Eine Parthie Zwetschgen 20 Pf.,
Apfelschnitze 30 Pf.**
L. Laub,
Belforstraße 7.

3.2. **I. Golderbisen,
I. Linsen,
I. ungar. Böhnelein,
grüne Erbsen**
empfiehlt die Materialwaarenhandlung
Karl Roth, 4.2.
Kaiserstraße 161, Eingang Rittersstraße.

Feinster Lofodinischer Medicinal-Dorsch - Leberthran
ärztlich empfohlen.
L. Krauth, Waldstrasse 10.

Feinster Dorsch - Leberthran,
fast geruch- und geschmacklos, in Flaschen à 60 Pf.,
N. 1 und 1.70. Derselbe eisenhaltig 1 M. pr. Fl.
Fr. Maish,
B. Werle, Kaiserstraße.
Wich. Hirsch,
Fr. Bickersheim, Erdbringenstraße.
S. Bromer.

Fastenbretzeln,
feinst und geschmackhaft, sowie **Punsch-
bretzeln** täglich frisch empfiehlt die
Fein- und Zwiebackbäckerei
W. Kaufmann,
Kaiserstraße 177.

Sauerkraut
und
eingemachte Rüben
empfiehlt in bekannter Güte 3.2.
W. Erb, am Spitalplatz.

**Gold-, Silber- und
Diamant-Puder**
empfiehlt
Louise Wolf, Ww.,
3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

**Karls. Fettpuder, weiß u. rosa,
Reis-Puder,
Haar-Puder,
rothe und weiße Schminke**
empfiehlt
Luise Wolf Wittwe,
3.2. Karl-Friedrichstraße 4.

Billige Blousen
in allen Größen
empfiehlt
Sophien-Frauenverein,
Kaiserstraße 201.

9 Goldene Medaillen und Ehrendiplome 9

LIEBIG

COMPANY'S FLEISCH-EXTRACT

aus FRAY BENTOS (Süd-Amerika)

Nur echt WENN JEDER TOPF *J. Liebig*
DIE UNTERSCHRIFT
IN BLAUER FARBE TRÄGT.

Zu haben bei den grösseren Colonial- und Esswaaren-Händlern, Droguisten,
Apothekern etc. 6.1.

Griechische Weine.
Meine griechischen Weine sind in 20 Sorten bei Herrn **Friedr. Malsch,** Groß-Hoflieferant, Ludwigsplatz 57, in **Karlsruhe** zu haben.
Neckargemünd. J. F. Menzer.

Destillerie der ABTEI zu FÉCAMP (Frankreich)

ECHTER BENEDICTINER LIQUEUR

vortrefflich stärkendes Verdauungsmittel,
der beste aller Liqueure.



Man verlange auf jeder Flasche die viereckige Etikette mit der Unterschrift des General-Direktors. Die Destillerie der Abtei zu Fécamp fabrizirt ferner den Alcool de Menthe und das Melissen-Wasser der Benediktiner, vorzügliche, äusserst gesundheitsfördernde Mittel. Der echte Benedictiner-Liqueur ist bei den Nachfolgenden zu haben, welche sich schriftlich verpflichteten, keine Nachahmung dieses Liqueurs zu führen.

In Karlsruhe bei: **L. Krauth,** Waldstrasse 10, **Herm. Munding,** Kaiserstrasse, **Ph. Müller** in Offenburg. 8.6.

VÉRITABLE LIQUEUR BÉNÉDICTINE
Breveté en France et à l'Étranger.
Alegrand aini

Bekanntmachung und Empfehlung.
Mit Bezugnahme auf die Annonce, betreffend die Auflösung der Firma
Pfeifer & Mayerle,

beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß ich am 1. März d. J. im
Neubau des Herrn Brückner, Kaiserstraße 203, ein
Stroh- und Modehut-Geschäft
eröffnen werde.
Gestützt auf meine reichen Erfahrungen in der Branche und auf die lang-
jährige Thätigkeit schon im frühern Hause **F. Ludwig,** werde ich mein Haupt-
bestreben der

Fabrikation von Strohhüten,
insbesondere auch der **Strohhutwascherei,** zuwenden.
Namentlich bin ich, vermöge der neuesten und praktischsten Geschäftseinrich-
tung, in der Lage, allen Anforderungen aufs Sorgfältigste und Beste Genüge
zu leisten.
Indem ich mein Unternehmen dem geneigten Wohlwollen des Publikums
empfohlen halte, zeichne
2.2. **W. Pfeifer.**

Zur Beachtung.

Der Unterzeichnete empfiehlt sich zum Einsehen aller Arten künstlicher Zähne unter Garantie zu mäßigen Preisen. Consultationen in und außer dem Hause. Sprechstunden täglich, ausgenommen Samstags, von 8-12 und 2-4 Uhr. Zahnoperationen schmerzlos mittels Lachgas. Achtung! voll 3.3.

Ernst Deimling,
approb. Zahnarzt, Karlsruferstr. 30.

STRASSE CARLFR STRASSE

Bur Ballsaison.
Farbige
Atlasbänder
für Maskencostüme
außerordentlich billig,
Schleier, Spitzen, Plissées,
Krausen in 225 div. Mustern
von 5 Pf. an per Meter bis zu den
feinsten empfiehlt

Karl Raupp,
Bazar fertiger Damen-Artikel,
Karls-Friedrichstraße 3. 3.3.

CARLFR STRASSE
KRAUPP BAZAR

Corsetten-Geschäft
von
Georg Baur,
Kaiserstraße 121 B.
Empfehle mein gut assortirtes Lager von den einfachsten bis zu den feinsten Corsetten zu äußerst soliden Preisen.
Anfertigung nach Maß in jeder beliebigen Form nach neuesten, vorzüglichsten Façons in kürzester Zeit.
Waschen und Reparaturen werden schnell und pünktlich besorgt. 6.3.

Corsets
von M. 1.10 an bis zu den feinsten
Sorten empfehlen
Geschwister Oppenheimer,
68 Kaiserstraße 68,
nächst dem Marktplatz. 2.2.

Schürzen
für Damen und Kinder, aus Kroleber, sehr empfehlenswerth wegen ihrer Dauerhaftigkeit und Waschersparnis, empfiehlt zu sehr billigen Preisen
C. A. Kindler,
Kaiserstraße 199. 3.3.

Krausen in großer Auswahl
und frischer Sendung, **Blumen**
zu den billigsten Preisen empfiehlt
3.2. **Josephine Vater,**
Zähringerstraße 71, nächst der Post.

Drainröhren
in drei Sorten, von 8, 5 und 3 cm Durchmesser, sind vorräthig. Auch sind noble Reichsteine, Säulen und Bänder zu haben bei
Joh. Kellhauer in Dds. 2.1.

Die
Dampf-Kaffee-Brennerei
von
A. Zuntz sel. Wwe.,
Bonn und Berlin C.,
empfiehlt ihren nach eigener Methode
gebrannten Java-Kaffee,
I. Qualität Mark 1.75 per 1/2 Kilo,
II. „ „ „ 1.65 „ 1/2 „
in Paketen von 1/2 und 1/4 Kilo.
Jedes Paket ist mit Firma und Schutzmarke versehen.
Dieser Kaffee ist nach einer eigenen, auf langjährige Erfahrung gestützten Methode gebrannt, wodurch die bei gewöhnlicher Röstung sich verflüchtigenden aromatischen Bestandtheile gebunden werden.
Hierdurch wird beim Gebrauch dieses Kaffees, anderen Sorten gegenüber, **der vierte Theil erspart.**
Die Mischung ist so gewählt, dass kräftige und aromatische Kaffees vereinigt das wohlschmeckendste Getränk liefern, wodurch sich mein Kaffee in ganz Deutschland zahlreiche Freunde erworben hat.
Niederlage in Karlsruhe bei
Frau C. Beaumel-Volz Wwe., Zähringerstrasse 102.

Die Doering'sche Accidenzdruckerei
empfiehlt sich zur
raschen, modernen und preiswürdigen Anfertigung von
Trauer-Briefen.
Annahmestelle und Musterlager:
L. Doering Nachf., Kaiserstrasse 159,
Ecke der Ritterstrasse. 5.4.

Wirthschafts-Eröffnung und Empfehlung.
Meinen Freunden, Bekannten und Gönnern zur gefl. Nachricht, daß ich meine Restauration Velfortstraße 13 heute **Samstag** den 11. d. M. nach der Adlerstraße 38, frühere „Brauerei London“, verlegen und solche Abends 4 Uhr eröffnen werde. Indem ich für das mir bisher geschenkte Vertrauen, sowohl in der Brauerei Fels als auch in meiner bisherigen Restauration Velfortstraße 13, bestens danke, werde ich auch fernerhin bemüht sein, meine werthen Gäste wie seither durch Verabreichung guter Speisen und Getränke sowie aufmerksame Bedienung auf's Beste zu befriedigen. Hochachtungsvoll
A. Zachmann, Restaurateur,
2.1. Adlerstraße 38.

Montag den 13. Februar
im großen Museumsaal
IV. Abonnements-Konzert
des
Großherzoglichen Hoforchesters,
unter gefälliger Mitwirkung der Hofopernsängerin **Fräulein Harry Kolma**
aus Mannheim.
Programm.
1. Akademische Fest-Ouverture (neu) J. Brahms.
2. Arie. M. Gluck.
3. Capriccio für Orchester (Sota aragonesa) M. Gluck.
4. Vi. der.
5. Sinfonie Nr. 5 (C-moll). L. v. Beethoven.
Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 Uhr.
Preise der Plätze: reservirte Gallerie 2 Mk. Saal (nichtreservirt) 2 Mk. Gallerie (nichtreservirt) 1 Mk. 50 Pf.
Billete sind in den Musikalienhandlungen der Herren Dört, Frey, Raffert und Schuster, sowie Abends an der Kasse zu haben.
Generalprobe Montag den 13. Februar, Vormittags 11 Uhr.
Hierzu sind Billete an der Kasse für Abonnenten à 1 Mk., für Nichtabonnenten à 1 Mk. 50 Pf. zu haben. 2.1.

Zweiter und letzter Festhalle-Maskenball.

Hente Samstag den 11. Februar 1882, Abends 7 Uhr.

Eintrittskarten für die Person zu **2 Mark** sind bis heute Abend 5 Uhr zu haben bei:
Herrn Lederhändler **Anaß**, Kaiserstraße 61, Frau Friseur **Bieger** Wittwe, Friedrichsplatz 11,
" Kaufmann **Chr. Grimm**, Kaiserstraße 36, Herrn Kaufmann **Fr. Maish**, Waldstraße 57,
" " **Bregenzer**, Kaiserstraße 76, " " **Schwaab**, Amalienstraße 19,
" " **Kobl**, Kaiserstraße 144, " " **Bronner**, Wilhelmstraße 1.
" " **Freiß**, Kaiserstraße 229,

Eine Karte, welche Abends an der Kasse in der Festhalle gelöst wird, kostet **2 M. 50 Pf.**
Nummerirte Balkonlogenplätze à 3 M. werden in beschränkter Zahl bei Herrn Kaufmann **Bregenzer**, Kaiserstraße 76, bis heute Mittag 4 Uhr ausgegeben.

Nicht leicht dürfte man unter den Zeitschriften, welche sich gediegene, spannende Unterhaltung und Belehrung auf angenehme Weise zum Ziel gesetzt haben, ein Journal finden, das, wie die „**Illustrirte Welt**“, nach beiden Richtungen hin so ausgezeichnetes leistet und zwar dies für einen so fabelhaft billigen Preis (30 Pf. das Heft). Diesen Gedanken erwecken uns die Hefte des neuen Jahrgangs, die uns jetzt vorliegen. Da finden wir neben dem ebel geschriebenen und hochinteressanten Roman „**Das Gold des Orion**“ von **Rosenthal**, darin eine Kriminalgeschichte: „**Der Jernsawg**“, die in vornehmen und gebildeten Pariser Kreisen spielt. An Spannung, fesselnden Situationen und originellen Erscheinungen lassen diese Romane nichts zu wünschen übrig. Neben diesen bemerken wir sorgfältig gewählte, vortreffliche kleine Erzählungen und Novellen, sichtlich Ereignisse aus dem wirklichen Leben, dann eine Fülle Artikel über alle möglichen Gegenstände, die uns nahe stehen und interessiren können. Der Bilderschwund dieses Journals ist reich, dem Humor wird auch seine Stelle gegeben und der Geist der Jugend angeregt durch Spiele und Scherzaufgaben. Wir müssen gestehen, daß dieß Journal seinen hohen Ruf auch in diesem neuen Jahrgang vollkommen rechtfertigt und seine große Verdienste und ganz natürlich schenkt.

Philharmonischer Verein.
Sonntag den 12. d. M., Vormittags 11 Uhr, letzte Chor-Probe im Chorsaal des Großh. Hoftheaters. Um vollständiges Erscheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

[Aus der Karlsruhe'ischen Zeitung.]
Amtliche Mittheilungen.
In Vertretung Seiner Königl. Hoheit des Großherzogs haben Seine Königl. Hoheit der Großherzogin unterm 6. l. M. gnädigst geruht, den Bezirksarzt Medizinalrath **Dr. Arnspurger** in Pforzheim zum Medizinalreferenten bei dem Ministerium des Innern und zum Bezirksarzt in Karlsruhe zu ernennen.

Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 2. d. Mis. ist der Secondelieutenant **Freiherr Klöcker v. Weldegg-Münchenstein** vom 1. Badischen Leib-Grenadier-Regiment Nr. 109 vom 1. April d. J. ab auf ein Jahr zur Dienstleistung bei dem Kurmärkischen Dragoner-Regiment Nr. 14 kommandirt worden.
Durch Allerhöchste Kabinetts-Ordre vom 26. Januar cr. sind die Unterärzte der Reserve
Dr. Friedrich vom 2. Bataillon (Karlsruhe) 3. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 111 und
Dr. Köhler vom 1. Bataillon (Freiburg) 5. Badischen Landwehr-Regiments Nr. 113 zu Assistenzärzten 2. Klasse der Reserve besoldirt worden.

Mittheilungen
aus dem
Gesetzes- und Verordnungs-Blatt
für das Großherzogthum Baden.
Nr. 3 vom 8. Februar 1882.
Inhalt.
Verordnungen
des Ministeriums des Innern:
die Ausschreibung von Akten aus den Anterregistriaturen betreffend; die schädlichen, gefährlichen, belästigenden und geräuschvollen Anlagen betreffend.

Sehr gute, süße **Rahmbutter**, 1 M. 20 Pfg. per Pfund, soeben eingetroffen.
Für **Hohentwetersbacher Milch** werden noch einige ständige Kunden angenommen. Näheres hier bei der
Freiherrl. von Schilling'schen Verwaltung,
18 Douglasstraße 18.

Eintracht.

Maskenball

mit

Glücksurne



Samstag den 18. Februar, Anfang Abends 8 Uhr.
Eintrittsberechtigt sind außer den Mitgliedern solche Herren und Damen, die in anständigem **Masken-** oder **Ballauszuge** erscheinen und mit unseren Eintrittskarten versehen sind.
Diese Karten werden à 2 M. von unseren **Comite-Mitgliedern** Herren **Moz Levishohn**, Kaiserstraße 141, und **Julius Bodenweber**, Ecke der Kaiser- und Fasanenstraße, vom 15. bis 18. d. M. und am Ballabend an der **Kasse à 3 M.** verabsolgt.
Der Ertrag des Glückshafens ist für die Armen bestimmt.
Zur Gallerie haben Masken keinen Zutritt.
Der Vorstand.

Bahnhofstadttheil.
Einladung
zu einem
Bürger-Abend
auf
Montag den 13. Februar 1882,
Abends 8 Uhr,
im unteren Saale des „**Café Nowack**“.
Tagesordnung:

1. Bahnhoffrage.
 2. Berichterstattung über den Stand der Kirchenbaufrage.
 3. Rechnungslage über die Verwendung der anlässlich der September-Feste zum Zwecke der Straßen-Ausschmückung gesammelten Gelder. Beschlusfassung über die Zuweisung des Restes an den Kirchenbauverein.
 4. Neuwahl des Comités.
- Es wird hiermit Jedermann freundlich eingeladen. Der Wichtigkeit der zur Verhandlung kommenden Gegenstände wegen, wird um recht zahlreiches Erscheinen gebeten.
Karlsruhe, den 7. Februar 1882.
Das Comité.